

Weidenkranz als Osternest

Auch Osterhasen sind wählerisch und legen ihre Eier nicht irgendwo ab. Die Chancen auf ein reich gefülltes Nest erhöhen sich deutlich mit einem selbst gewundenen Osterkranz. Probiert es doch mal aus!

Man braucht: frisch geschnittene, dünne Zweige von Weide, Haselnuss, Linde, Hartriegel ...

Die Zweige müssen zweimal so lang sein, wie der Kranz rund werden soll, also den doppelten Durchmesser als Maß nehmen!

So geht's: Den ersten Zweig zu einem Ring in Kranzgröße legen, mit der Hand an dieser Stelle festhalten und das überstehende Zweigende (reicht noch einmal um den Kranz herum) mit der anderen Hand um den Ring winden. Den nun entstandenen Kranz im Uhrzeigersinn eine Vierteldrehung drehen und mit dem zweiten Zweig in entgegengesetzter Richtung weiterarbeiten. Dadurch beginnt und endet man nicht immer an der gleichen Stelle und der Kranz wird gleichmäßig. Je nachdem, wie dick der Kranz werden soll, drei bis sechs Zweige nacheinander auf diese Art und jeweils in entgegengesetzter Richtung winden.

Nun muss eigentlich nur noch der Osterhase vorbegehoppelt kommen und das Nest mit netten Sachen füllen ...



foto :: tuve